



SABINE BÄCHLE - SCHOLZ

MITGLIED DES HESSISCHEN LANDTAGS

CDU-LANDTAGSFRAKTION
SCHLOSSPLATZ 1-3
65183 WIESBADEN
TELEFON 0611 350-692
TELEFAX 0611 350-
s.baechle-scholz@ltg.hessen.de
www.sabine-baechle-scholz.de

Sabine Bächle – Scholz MdL, Schlossplatz 1 - 3, 65183 Wiesbaden

Pressemitteilung

09.07.2014

Rahmenvereinbarung Integrationsplatz

Bächle-Scholz: „Sicherstellung hoher fachlichen Standards bei Betreuungsplätzen für Kinder mit Behinderungen“ – „gleichberechtigte Teilhabe von Kindern mit und ohne Behinderung in Kindertageseinrichtungen“

„Wir begrüßen die Einigung auf eine neue Rahmenvereinbarung Integrationsplatz zwischen der Liga der Freien Wohlfahrtspflege und den kommunalen Spitzenverbänden.

In Hessen werden dadurch weiterhin hohe fachliche Standards bei der Betreuung von Kindern mit Behinderungen sichergestellt. Außerdem ist dies ein weiterer und wichtiger Schritt zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Die Landesregierung stellt für die Umsetzung der Rahmenvereinbarung zusätzlich zehn Millionen Euro im Haushaltsjahr 2014 zur Verfügung. Das bedeutet 10 Millionen mehr für die fachlich hohen Standards in der Kinderbetreuung. Die Pauschalen für die Kinderbetreuung wurden auch bereits durch das Kinderförderungsgesetz massiv angehoben. Dadurch wird gezeigt, welche hohe Priorität und Wertschätzung wir der Kinderbetreuung entgegenbringen.

Es ist richtig und wichtig, dass bei der Aufnahme von Kindern mit Behinderungen die Platzzahl in der Kita-Gruppe reduziert wird. Dadurch können zusätzliche Fachkraftstunden dem besonderen Bedarf von Kindern mit Behinderungen gerecht werden. Gerade für die Eltern mit Kindern mit Behinderungen ist dies ein wichtiger Schritt und ein bedeutendes Signal“, sagte die für den Wahlkreis 47 (Groß-Gerau Nord) zuständige CDU-Abgeordnete Sabine Bächle-Scholz zur getroffenen Einigung zur Rahmenvereinbarung Integrationsplatz.

„Unser Anliegen ist es, die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Bereichen der Gesellschaft zu fördern und voranzubringen. Menschen mit Behinderungen muss eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft genauso möglich sein, wie Menschen ohne Behinderungen. Ziel ist es, die Chancengleichheit für Menschen mit Behinderung zu verbessern. Für uns stehen dabei auch die Kinder mit Behinderungen im Mittelpunkt. Es ist unser erklärtes Ziel, dass die gemeinsame Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung in Kindertageseinrichtungen auf der Basis der bewährten fachlichen Standards möglich ist. Die Rahmenbedingungen wurden dafür durch die Vereinbarung Integrationsplatz weiter verbessert“, stellte Bächle-Scholz abschließend fest.